**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 37 (1919)

**Heft:** 252

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Dienstag, 21. Oktober
1919

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 21 octobre
1919

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 252

Redaktion u. Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement. — Abonnements: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.-G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fed. de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 252

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizil. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Frankreich: Identitätskarte für Handelsreisende. — Handelsnotizen aus Holland. — Schutz des gewerblichen Eigentums. — Handel und Industrie im Kanton Tessin. — Schweizerischer Arbeitsmarkt.

**Sommaire:** Titres disparus. — Domicile juridique. — Registre de commerce. Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — France: Carte d'identité pour les voyageurs de commerce. — Protection de la propriété industrielle.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden folgende Pfandtitel vermisst:

1. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 1272. 73, d. d. 13. November 1835, Rheineck, Bd. D, Nr. 139; ursprünglicher Debitor: Bartholome Lutz, Bauer im Sandbüchel; später Johannes Niederer, Bauer im Sandbüchel; ursprünglicher und jetziger Kreditor: Joh. Jakob Looser, Apotheker, Rheineck.

2. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 200, d. d. 10. Mai 1843, Rheineck, Bd. D, Nr. 227 ursprünglicher Debitor: Jakob Lorenz Lutz, Sohn, Feldmoos-Thal; zuletzt Johannes Kuhn, Steinbrecher, Feldmoos-Thal; ursprünglicher Kreditor: Jakob Lorenz Lutz, Vater, Erben, Thal; zuletzt Joh. Lutz, Zwirner, Feldmoos-Thal.

3. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 600, d. d. 6. Februar 1900, Rheineck, Bd. H, Nr. 1683; ursprünglicher und jetziger Debitor: Joseph Schäfler, Landwirt, Bauriet, Thal; ursprünglicher und jetziger Kreditor: Heinrich Tobler, Erben, Buchberg, Thal.

4. Kaufschuldversicherungsbrief von Fr. 800, d. d. 7. März 1905, Rheineck, Bd. J, Nr. 1895; ursprünglicher und jetziger Debitor: David Keller, Landwirt, Thal; ursprünglicher und jetziger Kreditor: Georg Herzog, Landwirt, Roggwil.

Der oder die Inhaber einzelner oder aller vorstehend verzeichneten Titel werden hiermit aufgefordert, dieselben unter Anmeldung ihrer allfälligen Rechtsansprüche bis 10. März 1920 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

St. Margrethen, den 3. März 1919. (W 145¹)

**Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal.**

---

Es wird vermisst: Gült von Fr. 1400, angegangen 1. Juni 1861, errichtet von Josef Blum, Baumeister, Dagmersellen, haftend auf Liegenschaft in Dagmersellen. Zinser: Josef Marfurt-Waltisperg, Dagmersellen.

Gemäss Art. 870 und ff. Z. G. B. wird hiermit der Inhaber der genannten Gült aufgefordert, dieselbe innert Jahresfrist bei unterzeichneter Amtsstelle vorzulegen, ansonst sie kraftlos erklärt wird. (W 657¹)

Ettiswil, den 11. Oktober 1919.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau: Felber.

---

Der Gerichtspräsident des Seebezirks eröffnet eine Untersuchung behufs Auffindung und, im Falle der Erfolglosigkeit, Kraftloserklärung und zweiter Ausfertigung des nachbezeichneten verloren gegangenen Titels:

Sparheft Nr. 11874 (1926), lautend zugunsten der Marie Balmer, Tochter des Samuel sel., von Mühleberg, in Murten, gegen die Ersparniskasse der Stadt Murten, des Betrages pro 1. Juli 1919 von Fr. 798. 10.

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks innert Jahresfrist, seit der ersten Bekanntmachung an gereichnet, eingereicht werden. (646³)

Murten, den 16. Oktober 1919.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

---

Die erstmals im September 1918 im Schweiz. Handelsamtsblatt und im Obwaldner Amtsblatt als vermisst publizierte Obligation Nr. 841 der Obwaldner Kantonalbank im Betrage von Fr. 1500, nebst zugehörigen Zinscoupons, ausgestellt den 25. November 1902, auf den Namen der Jungfrau Albertina Blättler, Alpnach, wurde bis heute nicht vorgewiesen, weshalb dieselbe anmit totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 647)

Sarnen, den 18. Oktober 1919.

Der Kantonsgerichtspräsident: Seiler.

---

Es wird vermisst: Gült von ursprünglich Gl. 600, transfixiert auf Fr. 998. 10, angegangen auf 11. November 1677, errichtet von Hans Georg Portmann, auf Liegenschaft «Pfaffrüti», in der Gemeinde Flühli. Zinser: Siegfried Bucher, Sohn, Flühli.

In Anwendung des Art. 870 des Z. G. B. wird hiermit der unbekannte Inhaber des vorbeschriebenen Pfandtitels aufgefordert, sich innert Jahresfrist bei der unterzeichneten Amtsstelle zu melden, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 649³)

Entlebuch, den 17. Oktober 1919.

Der Amtsgerichtspräsident: Renggli.

---

Le président du tribunal civil du district d'Aigle donne avis que, dans son audience du 14 octobre 1919, il a prononcé l'annulation de trois obligations Banque populaire suisse, arrondissement de Montreux, de fr. 1000 chacune, au porteur, nos 158765 à 158767 inclusivement, propriété de veuve Louise Prada, à St-Triphon. (W 648)

Aigle, le 18 octobre 1919. Le président: S. Perrier.

---

Dans sa séance du 14 août 1919, le président du tribunal civil du district de Lausanne a, à l'instance de Charles Pache, au Mont s. Lausanne, ordonné l'ouverture de la procédure en annulation de la police d'assurance n° A 10139, du capital de fr. 3000, de la société «Patria», qui a disparu.

En conséquence, sommation est faite au détenteur inconnu de cette police de la produire au greffe du tribunal dans un délai expirant le 20 février 1920. (W 565²)

Lausanne, le 14 août 1919. Le président: P. Meylan.

## Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

### HELVETIA

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen

Das Rechtsdomizil der Gesellschaft für den Kanton Tessin ist vom 15. Oktober 1919 an bei der Firma Emilio Rava (Inhaber: Emilio Rava, Sohn, und Architekt Tomaso Quadri), in Lugano. (D 20)

St. Gallen, den 17. Oktober 1919.

**Helvetia, Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft:**
**Huber. A. Schelling.**

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Zürich — Zurich — Zurigo**

1919. 25. September. Unter der Firma Zinsgenossenschaft «Prima» hat sich mit Sitz in Zürich am 1. August 1919 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt den Kauf und Verkauf von Häusern und die Abgabe von Wohnungen an ihre Mitglieder zu möglichst niederm Zinse, um dadurch die Lösung der Wohnungsfrage zu beschleunigen. Die Genossenschaft besteht aus Einzel- und Kollektivmitgliedern (Vereine und gemeinnützige Gesellschaften). Die Genossenschaft gibt auf den Namen lautende Anteilscheine zu Fr. 1000 heraus. Jede volljährige, unbescholtene Person kann Einzelmitglied werden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes, evtl. der Generalversammlung. Jedes Einzel- oder Kollektivmitglied hat mindestens einen und höchstens zwanzig Anteilscheine zu erwerben und bar oder in monatlichen Raten von je Fr. 100 zu bezahlen. Nur voll einbezahlte Anteilscheine werden verzinst. Die Höhe des Zinsfusses wird von der Generalversammlung bestimmt. Die Anteilscheine sind übertragbar unter Anzeige an den Vorstand. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt auf Ende eines Geschäftsjahres (1. Oktober) nach vorausgegangener dreimonatiger Kündigung, durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Die Anteilscheine werden auf sechsmonatige Kündigung hin auf Ende eines Rechnungsjahres nach Massgabe der Statuten zurückbezahlt. Ueber die Verwendung des Reingewinnes, der sich aus der Bilanz nach Abrechnung aller Verwaltungsspesen ergibt, beschliesst die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 1—3 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Die Generalversammlung bestimmt, welche Mitglieder des Vorstandes für die Genossenschaft zeichnungsberechtigt sein sollen, sie bestimmt auch die Form der Zeichnung. Der Vorstand besteht aus: Max Rotter, Architekt, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; Leonhard Jenny, Kaufmann, von Ennenda, in Zürich 7, und Josef Beck, Kaufmann, von B. Neustädtl (Böhmen), in Zürich 2. Der Präsident führt Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Ottikerstrasse 35, Zürich 6.

Export, Import, Textil- und Seidenwaren. — 9. Oktober. Unter der Firma Marcolid A.-G. (Marcolid S. A.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 27. September 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist: a) Export- und Importgeschäfte aller Art; b) Fabrikation und Handel in Textil- und Seidenwaren. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen in beliebiger Form beteiligen und alle mit den vorbezeichneten Gesellschaftszwecken direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte ausführen. Die Gesellschaft ist berechtigt, im In- und Ausland Filialen zu errichten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 3,000,000 (drei Millionen Franken) und ist eingeteilt in 3000 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Herr Sigmund Haas in Zürich bringt in die Gesellschaft gemäss Spezialvertrag ein: Seine Seidenweberei an der Seefeldstrasse 64, die vollständige Einrichtung seiner Bureaux, Rohstoffe und Material, Waren und Guthaben im Gesamtbetrage von Fr. 2,507,722.80 und erhält als Gegenwert hierfür 2250 voll liberierte Aktien à Fr. 1000. Die Einladungen an die Aktionäre zu den Generalversammlungen erfolgen mindestens 14 Tage vor dem Versammlungstermin durch die Publikationsorgane der Gesellschaft. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—9 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen und setzt die Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus den drei Mitgliedern: Sigmund Haas, Kaufmann, von Budapest (Ungarn), in Zürich 8, Präsident: Alwin Künzler, Kaufmann, von Rheineck (St. Gallen), in Zürich 6, und Kaspar Spörri, Kaufmann, von und in Wald (Zürich). Als Direktoren sind ernannt: Carl Popper, von Wien, in Zürich 7, und Traugott Jost, von Wädenswil, in Zürich 7. Der Verwaltungsratspräsident S. Haas führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Verwaltungsratsmitglieder und die Direktoren zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 54, Zürich 1.

Sparkocber. — 11. Oktober. Unter der Firma **Genossenschaft Bon ami** hat sich mit Sitz in Zürich am 2. Oktober 1919 eine Genossenscbaft gebildet, welche den Vertrieb des «Sparkocbers Bon ami» in den Ländern Schweiz, Frankreicb, Italien, Belgien und Spanien zum Zwecke hat. Die Generalversammlung kann Ausdehnung des Geschäftshetriebes beschliessen. Mitglied kann jeder Schweizer und jede rein schweizerische Firma werden, die sich znr Einzahlung eines auf den Namen lautenden Anteilscheines von Fr. 1000 verpflichtet. Die Aufnahme erfolgt auf schriftiche Anmeldung hin durch den Vorstand. Der Austritt kann jederzeit erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner durch Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Ausgetretene Mitglieder können ihre Geschäftsanteile frühestens ein Jabr nach der Kündigung der Anteile aushezablt erhalten; die Auszablung erfolgt zum Nominalhetrag samt Zins. Diese Rückzahlungsbestimmungen gelten analog auch für Ausgeschlossene. Beim Tod eines Genossenschafters treten die Erhen in die Mitgliedschaft ein. Das Rechnungsjahr endigt mit 30. September. Nach Deckung der Unkosten und einer Verzinsung der Genossenschaftsanteile mit 8% werden aus dem verbleibenden Rest 35% als Tantieme an die Vorstandsmitglieder und 65% an die Mitglieder im Verhältnis ihrer Genossenschaftsanteile verteilt. Für die Verhindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönlicbe Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—5 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nacb aussen; dessen Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen rechtsverbindliche Unterschrift durch Einzelzeicbnung. Der Vorstand besteht aus: Gaudenz Gieré, Hotelier, von Süs (Grauhünden), in Zürich 7, Präsident; André Matossi, Kaufmann, von Poscbiavo (Grauhünden), in Zürich 1, Vizepräsident; Dr. Jobann Poltéra, Rechtsanwalt, von Mühlen (Grauhünden), in Zürich 1, Aktuar, nnd Ewald Bosshard, Kaufmann, von Zürich, in Näfels, und Herbert W. Hall, Ingenieur, von Rumisherg (Bern), in Zürich 1. Beisitzer. Die drei Erstgenannten sind zugleich als Geschäftsführer ernannt. Geschäftslokal: Rämistrasse 23, Zürich 1.

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Bern*

Papier- und Buchhandlung usw. — 1919. 16. Oktober. Die Firma **Kaiser & Co**, Papier- und Buchhandlung usw., in Bern (S. H. A. B. Nr. 107 vom 28. April 1908, Seite 754, und Verweisungen), erteilt Einzelprokura an **Willi Scbmid**, von Oberuzwil (Kt. St. Gallen), und **Gottlieb Hager**, von Adelhoden, beide in Bern.

16. Oktober. **Landwirtschaftliche Maschinen-Centrale A. G. Bern (La Centrale Machines agricoles S. A. Berne) (La Centrale Macchine agricole S. A. Berna)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 164 vom 10. Juli 1919, Seite 1222, und Verweisungen). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 30. August 1919 haben die Aktionäre die Zeichnung und Volleinzahlnng einer Grundkapitalerböhung von Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) konstatiert. Dieses Kapital ist eingeteilt in 409 Aktien à Fr. 1000 (Nrn. 4801/5209), 352 Aktien à Fr. 500 (Nrn. 5401/5752) und 150 Aktien à Fr. 100 (Nrn. 6401/500 und 6601/50), alle Serie C und auf den Namen lautend. Das gesamte bis heute emittierte Aktienkapital heträgt nun Fr. 1,400,000. Publikationen des Verwaltungsrates erfolgen ausser im Schweizerischen Handelsamtshlatt im «Schweizer Bauer» in Bern, in der «Scbweizerischen Milcbzeitung» in Schaffbausen, in «La Terre Vaudoise» in Lausanne und in der «Chronique d'Agriculture et d'Industrie Laitière» in Freiburg. Der Verwaltungsrat setzt sich zusammen wie folgt: Präsident: Fritz Reher, von Scbangnau, Gutsbesitzer in Murzelen, Vizepräsident: Maurice Scbenk, von Schaffhausen, Kaufmann in Villars sur Ollon (Vaud); Sekretär: Dr. Hans Altberr, von Trogen, Fürsprecber in Bern; Mitglieder: Walter Lüthy-Morf, von Stettfurt (Thurgau), Kaufmann in Bern; Gottfried Jost, von Eggiwil, Gutsbesitzer in der Wohlei zu Frauenkappelen; Gottfried Gnägi, Landwirt und Grossrat, von und in Schwadernau bei Biel; Eduard von Fiscber, von Bern, Gutsbesitzer im Eichberg zu Uetendorf Samuel Haldemann, von Eggiwil, Notar in Biglen; Rudolf Schmutz, von Vechigen, Fabrikant in Büren a. A.; Hermann Sahli, von Wohlen, Gutsbesitzer in Mett.

*Bureau Biel*

17. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Willemin, montre Alwil (Albert Willemin, Alwil Watch)**, in Biel, ist Albert Willemin, von Epauvilliers (Berner Jura), in Biel. Fabrikation, Kauf und Verkauf von Uhren. Nidaugasse 27.

*Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)*

10. Oktober. Unter der Firma **Krankenkasse Guttannen**, mit Sitz in Guttannen, gründete sich gemäss Statuten vom 9. März 1919 eine Genossenschaft zum Zwecke der Unterstützung der Mitglieder in Krankheitsfällen nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit und Förderung der Bestrebungen znr Krankheitsverbütung. Die Krankenkasse besteht aus genussberecbtigten Mitgliedern sowie aus Passiv- und Ehrenmitgliedern. Genussherechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgehiet sich dauernd aufhaltende Person werden: a) Wenn sie über sechs und weniger als sechzehn Jahre alt und gesund ist; b) wenn sie über 16 Jahre, aber nicht mehr als 45 Jahre, gesund und obne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübnng hindern könnten; c) wenn sie ausserdem nicht schon bei einer andern Krankenkasse versichert ist und ihr im Krankheitsfalle aus der Versicherung hei der Krankenkasse kein Gewinn erwächst. Der Eintritt kann schriftlich oder mündlich erklärt werden (bei nicht handlungsfähigen Personen durch ihren gesetzlichen Vertreter). Der Bewerher, resp. sein Vertreter, bat jedoch seinem Eintrittsgesucb ein von einem patentierten Arzt ausgestelltes Gesundheitszeugnis (nach aufgestelltem Formular) beizufügen. Statt eines eigentlicben ärztlicben Zeugnisses können diejenigen, welche im Jahre der Anmeldung zum Rekrutendienst ausgehoben wurden, ihr Diensthüchlein vorweisen. Auf Verlangen ist jeder Gesuchsteller verpflichtet, Auskunft zu gehen über: a) allfällig überstandene Krankbeiten, Krankheitsanlagen oder Gehrechen; b) allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c) seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfalle; d) seine hereits bei andern Kassen hezogenen Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Datum der Aufnahme durch den Vorstand. Der Austritt kann jederzeit geschehen. Die Erklärung ist schriftlich und hegründet drei Monate vorher anzuzeigen. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 2. Jedes Mitglied bezahlt Monatsbeiträge, vierteljährlich zum voraus. Diese Beiträge sind auf Grundlage der Rechnungsergebnisse alljährlich durch die Hauptversammlung so zu hestimmen, dass aus den Einnahmen voraussichtlich wenigstens die Ausgaben bestritten werden können. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die Verhindlichkeiten der Krankenkasse Guttannen ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Hauptversammlung; 2. der Vorstand; 3. die Revisoren. Der Vorstand hestebt aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär und zwei Beisitzern (zugleich Krankenhesuchern der verschiedenen Bezirke). Seine Amtsdauer ist zwei Jahre. Präsident und Sekretär des Vorstandes sind auch Präsident und Sekretär der Hauptversammlung. Der Vorstand vertritt die Kasse im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Zur Zeichnung namens des Vorstandes sind der Präsident in Verbindung mit dem Sekretär oder deren Stellvertreter berechtigt. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse findet nicht statt. Präsident ist Paul Rufibacb, Landwirt, von und zu Gnttannen; Sekretär: Hermann Lindenmeyer, Pfarrer, von und zu Gnttannen; Kassier: Ulrich von Weissenfluh, Pfarrer, von und zu Guttannen; Vizepräsident: Balthasar Abplanalp, Landwirt, von Innertkircben, in Guttannen; Beisitzer: Hans Huber-Naegeli und Peter Schläppi, heide Landwirte, von und zu Guttannen. Zur Vertretung der Genossenschaft, bzw. zur Zeichnnng für dieselbe sind ermächtigt: Präsident Paul Rufibach nnd Sekretär Hermann Lindennmeyer und Vizepräsident Balthasar Abplanalp mit Sekretär Hermann Lindemeyer.

Uhren und Bijouteriewaren. — 16. Oktober. Inhaber der Einzelfirma **Heinrich Steiner**, in Meiringen, ist Heinrich Steiner, von Signau, in Meiringen. Uhren- und Bijouteriewarenhandlung.

Buchdruckerei. — 16. Oktober. Inbaber der Einzelfirma **Hugo Ehinger**, in Meiringen, ist Hugo Ehinger, von nnd in Meiringen. Buchdruckerei.

*Bureau de Porrentruy*

Epicerie, mercerie. — 17 octobre. La raison **Jules Frelechoux-Burger**, à Porrentury, épicerie, mercerie (F. o. s. du c. du 3 mars 1913, n° 55, page 377), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Ramstein, zum Rebstock», in Muttenz.

*Bureau Schwarzenburg*

20. August. Unter der Firma **Konsumgenossenschaft Rüschegg**, mit Sitz in Rüschegg bat sich in Rüschegg eine Genossenschaft gebildet, welche hezweckt, ihren Mitgliedern ökonomische Erleichterung zu verschaffen durch gemeinsamen Einkauf von Lehensmitteln, Spezereiwaren und sonstigen Gegenständen des täglichen Bedarfs jeder Art. Die Statuten sind am 15. Juni 1919 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unhestimmt. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft wird erworben durch Uehernahme eines Anteilscheines von Fr. 100. Der Austritt kann nur gegen vorausgehende vierwöchige Kündigung auf das Ende eines Geschäftsjahres stattfinden. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorhenen Mitgliedes oder eines seiner Kinder, sofern es den elterlichen Haushalt fortsetzt, innert 6 Monaten, vom Datum des Ahlehens gerechnet, das Recbt, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche an die Genossenschaft. Die Haftbarkeit für die Verpflichtungen der Genossenschaft heschränkt sich auf das Genossenschaftsvermögen und den gezeichneten Anteilschein von Fr. 100 per Mitglied. Der Rechnungsüberschuss, welcher sich nach Abzug der Verwaltungskosten nnd der geschäftsmässigen Abschreibungen ergibt, wird in folgender Weise verteilt: 80% fallen an die Mitglieder nacb Massgabe ihres Bezuges; 20% in den Reservefonds. Die Rückvergütung an die Mitglieder wird auf Beschluss des Vorstandes in Geld oder Ware ausgerichtet, sobald die Jahresrechnnng durch die Generalversammlung genehmigt ist. Organe der Genossenschaft sind: a) Die Generalversammlung; b) der Vorstand als Verwaltungsrat, bestehend aus 5—9 Mitgliedern; c) die Recbnnngsrevisoren. Als offizielles Puhlikationsorgan wird das «Genossenschaftliche Volkshlatt» hestimmt. Die rechtsverbindlicbe Unterscbrift führen drei Mitglieder des Vorstandes in der Weise, dass je zwei kollektiv zeichnen, und zwar sind dies: 1. Präsident Chrlstian Pfeuti, Rütiplötsch; 2. Kassier Afred Bühlmann, Heubacb, und 3. Sekretär Christian Wenger, Eygrund. Mitglieder des Vorstandes sind: Christian Pfeuti, Staatsbannwart in Rütiplötsch, von Rüschegg; Christian Wenger, Drainiermeister im Eygrund, von Rüschegg; Alfred Bühlmann, Landwirt im Heubach, von Guggisherg; Adolf Hirschi, Buchbalter im Heubach, von Rüschegg; Karl Nydegger, Schnhmacher auf dem Hirschhorn, von Rüschegg; Albrecht Zabnd, Landwirt, Aengstenbühl, von Rüschegg, und Albrecht Zbinden, Landwirt auf dem Hüslistätt, von Rüschegg; alles Gemeinde Rüschegg.

**Glarus — Glaris — Glarona**

Zigarrenfabrik. — 1919. 22. Septemher. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Denzler & Bachofen**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Jannar 1919), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

**Freiburg — Fribourg — Friborgo**

*Bureau de Bulle (district de la Gruyère)*

Café. — 1919. 18 octobre. La raison **Joseph Genoud**, à Morlon, exploitation du Café gruyérien (F. o. s. du c. du 30 mai 1919, n° 127, page 926), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

*Bureau de Fribourg*

7 octobre. La société en commandite par actions **L. Auderset et Cie, Hôtel Spitzfluh, au Lac Noir**, à Fribourg (F. o. s. du c. du 9 mars 1916, n° 58, page 378), est dissoute, la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

**Solothurn — Soleure — Soletta**

*Bureau Grenchen-Bettlach*

Maschinenfabrikation. — 1919. 15. Oktober. Inhaber der Firma **Fritz Lüscher**, in Grenchen, ist Fritz Lüscher, Johanns, von Muhen (Aargau), in Grenchen. Maschinenfabrikation; Schlachthausstrasse. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Flüeli & Lüscher».

*Bureau Stadt Solothurn*

17. Oktober. Die Firma **Isidor Pons, Spanische Weinhalle zur Stadt Barcelona**, Wein- und Likörhandlung, in Solotburn (S. H. A. B. Nr. 285 vom 10. Juli 1905, Seite 1138), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloscben.

17. Oktober. Inhaber der Firma **Fernando Abeyá, Nachfolger von Isidor Pons, Spanische Weinhandlung zur Stadt Barcelona**, in Solothurn, ist Fernando Abeyá, von Collbató, Provinz Barcelona (Spanien), Kaufmann, in Solothurn. Wein- und Likörbandlung; Hauptgasse Nr. 51.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

Wirtschaft und Metzgerei. — 1919. 14. Oktober. Die Kollektivgesellschaft **Gebrüder Ramstein**, Wirtschaft und Metzgerei, in Muttenz (S. H. A. B. Nr. 41 vom 18. Februar 1913, Seite 282), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hans Ramstein, zum «Rebstock», in Muttenz.

Gasthof und Metzgerei. — 14. Oktober. Inhaber der Firma **Hans Ramstein zum «Rebstock»**, in Muttenz, ist Hans Ramstein-Gerster, von und in Muttenz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Ramstein», in Muttenz. Betrieb des Gasthofes zum Rebstock und Metzgerei.

**Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa**

1919. 16. Oktober. Inhaber der Firma **Räber-Bauer, Apotheke z. Klopfer**, in Schaffhausen, ist Heinricb Josef Räber-Bauer, von Luzern, in Schaffhausen. Apotheke und Handel mit pharmazeutischen Produkten. Vordergasse 5, Haus «z. Klopfer».

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Baden*

Schuhhandlung und Basar. — 1919. 16. Oktober. Die Firma **Joseph Akle-Wassmer**, Schuhhandlung und Basar, in Mellingen (S. H. A. B. 1901, Seite 926), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Oktober. Die Firma **Heinrich Meier, Metzger**, Metzgerei und Wursterei, in Ennetbaden (S. H. A. B. 1916, Seite 1715), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Mechanische Schlosserei. — 16. Oktober. Inhaber der Firma **Paul Freuler**, in Baden, ist Paul Freuler, von Glarus, in Baden. Mechanische Schlosserei. Gartenstrasse Nr. 8.

16. Oktober. Inhaber der Firma **Otto Wüger, Badhotel Hirschen**, in Ennetbaden, ist Otto Wüger, von Steckborn, in Ennetbaden. Badhotel Hirschen. Badstrasse.

16. Oktober. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Künten**, in Künten (S. H. A. B. 1905, Seite 1557), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Karl Hutmacher, Landwirt, von Gysenstein; Vizepräsident ist Robert Peterhans, Landwirt, von Fislisbach; Aktuar und Kassier ist Johann Gehrig, Sohn, Landwirt, von Künten, alle in Künten. Die Unterschriften von Franz Xaver Schürmann, ehemaliger Präsident, von Josef Ulrich Meier, ehemaliger Vizepräsident, und Johann Gehrig, Vater, ehemaliger Aktuar, ist erloschen.

Ellen- und Merceriewaren. — 16. Oktober. Die Firma **Frau Verena Hirt-Wassmer**, Ellen- und Merceriewaren, in Mellingen (S. H. A. B. 1891, Seite 62), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Oktober. Die Firma **Dr T. Ulatowski-Trczinski, Hotel Hirschen**, in Ennetbaden (S. H. A. B. 1905, Seite 1505), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

*Bezirk Rheinfelden*

**Berichtigung.** Die französische Uebersetzung der Firma **Steingutfabrik Niederweiler A. G. (Filialfabrik Möhlin)**, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 247 vom 15. Oktober 1919, Seite 1817), lautet richtig: **Faiencerie de Niderviller (Succursale de Moehlin).**

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Bellinzona*

Vini, coloniali e prestino. — 1919. 17 ottobre. La ditta **Jauch Guido**, in Giubiasco (F. u. s. di c. 16 agosto 1917, n° 190, pag. 1325), vini all'ingrosso ed al dettaglio, notifica aver aggiunto al proprio commercio di vini all'ingrosso ed al minuto, quello di coloniali e prestino.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Aubonne*

Droguerie, épicerie, etc. — 1919. 14 octobre. Le chef de la maison **M. Grobéty**, à Aubonne, est Marcel fils de Charles Grobéty, bourgeois de Prilly et Ballaigues, domicilié à Aubonne. Droguerie, épicerie, denrées coloniales, tabacs et cigares, graines fourragères et potagères.

Epicerie, droguerie, etc. — 15 octobre. La raison **Ch. Monnet**, à Aubonne (F. o. s. du c. n° 183 du 16 août 1893 et n° 163 du 16 juin 1896), épicerie, droguerie, denrées coloniales, tabacs et cigares, est radiée par suite du décès du titulaire.

*Bureau de Lausanne*

Nouveautés industrielles. — 13 octobre. Albert Rosat, de Château-d'Oex, et **Samuel Fornerod**, d'Avenches, **les deux à Lausanne**, ont constitué, sous la raison sociale **Rosat et Fornerod**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 1er octobre 1919. Nouveautés industrielles, spécialités mécaniques et électricité; Rue du Petit Rocher 2.

Agglomérés, combustibles, matières premières et articles manufacturés. — 15 octobre. Le chef de la maison **Eugène Ludin**, à Lausanne, est Eugène Ludin, de Oberdiessbach (Berne), domicilié à Lausanne. Fabrication d'agglomérés, combustibles en gros, importation et exportation de matières premières et articles manufacturés; Haute Combe, Avenue Ruchonnet.

15 octobre. La maison **Eugène Ludin**, à Lausanne, confère procuration à Gaston Ludin, fils, de Oberdiessbach (Berne), domicilié à Lausanne.

Banque et change. — 15 octobre. La raison **M. Eskenazi**, change, à Lausanne, est radiée ensuite de remise de commerce.

Mika Eskenazi, d'origine serbe, et Bension Aron, d'origine grecque, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **M. Eskenazi et Cie**, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commence ce jour. La société a repris l'actif et le passif de la maison «M. Eskenazi» radiée. Banque et change; Rue du Petit Chêne 22.

*Bureau de Nyon*

16 octobre. Société anonyme sous la raison **Société de Banque Suisse** (Schweizerischer Bankverein; Società di Banca Svizzera; Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle, siège d'affaires à Genève et succursale à Nyon (F. o. s. du c. du 25 octobre 1917, page 1696). Le conseil d'administration a conféré la signature collective pour la succursale de Nyon comme fondé de pouvoirs, à Armand Cornu, de Gorgier (Neuchâtel), domicilié à Genève, qui signera pour cette succursale avec une des personnes déjà autorisées.

*Bureau de Vevey*

15 octobre. La **Société des Colonies de Vacances de Montreux**, association dont le siège est à Montreux (F. o. s. du c. du 14 septembre 1908, n° 230, page 1598), fait inscrire que, dans son assemblée générale du 31 mars 1919, elle a désigné en qualité de secrétaire: Marie Estoppey, originaire de Granges près Marnand, institutrice, domiciliée à Montreux, en remplacement de Jean Muller, sortant de charge.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de Boudry*

Assurances. — 1919. 16 octobre. Le chef de la maison **Carl Ott, docteur en droit**, à Auvernier, est Carl Ott, de Neuchâtel, y domicilié. Mandataire général de The Marine Insurance Company Limited à Londres. Bureau: Auvernier n° 120.

Boîtes de montres et bijouterie plaqué or et argent. — 16 octobre. La raison **J. Bouelle-Nicolet**, à Corcelles (Neuchâtel), fabrique de boîtes de montres et bijouterie plaqué or et argent (F. o. s. du c. du 17 septembre 1917, n° 217, page 1491), est radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle société en nom collectif «J. Bouelle-Nicolet et Cie».

Jules-John Bouelle, monteur de boîtes, de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Corcelles, et Edmond Berger, monteur de boîtes, de Buttes, domicilié à Corcelles, ont constitué à Corcelles (Neuchâtel), sous la raison sociale **J. Bouelle-Nicolet et Cie.**, une société en nom collectif ayant commencé le 1er octobre 1919. Fabrique de boîtes de montres et bijouterie plaqué or et argent en tous genres. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «J. Bouelle-Nicolet», radiée.

Librairie-papeterie. — 17 octobre. Le chef de la maison **Louise Robert, successeur de A. Robert-Jeanmonod**, à Colombier, est Louise-Marie Robert, du Locle et des Planchettes, domiciliée à Colombier. Genre de commerce: Librairie-papeterie (exploitation de la librairie-papeterie Robert-Jeanmonod). Bureaux: Rue Haute. Cette maison a été fondée le 1er janvier 1881 et reprise le 16 octobre 1919 par Louise Robert.

*Bureau de La Chaux-de-Fonds*

15 octobre. **La Droguerie Générale S. A.**, société anonyme ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 24 mai 1919, n° 123, page 897), fait inscrire que le capital social de fr. 200,000, divisé en deux cents actions de fr. 1000 chacune, nominatives, est entièrement libéré.

Décolletages, petite mécanique, etc. — 15 octobre. La société en nom collectif **Gabus et Cie, Clvis**, articles de décolletage petite mécanique, objets divers en tous métaux, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 mai 1918, n° 106, page 734), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

16 octobre. Sous la raison sociale **S. A. Immeubles Serre 108 et 110 et Parc 111**, il est créé une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but l'achat d'immeubles, spécialement ceux portant les nos 108 et 110 de la Rue de la Serre et 111 de la Rue du Parc, l'édification de constructions, la location, l'exploitation et la vente de ces immeubles. Les statuts de la société portent la date du 15 octobre 1919. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est de fr. 6000, divisé en trente actions nominatives de fr. 200 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par avis inséré dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée vis-à-vis des tiers par son administrateur qui représente la société par sa signature. L'administrateur nommé pour la première période triennale est Jean-Albert Guttmann, industriel, à La Chaux-de-Fonds, de Bretièges (Berne) et de Peseux (Neuchâtel). Bureaux: Rue de la Serre 110, à La Chaux-de-Fonds.

*Bureau de Neuchâtel*

17 octobre. Suivant statuts authentiques reçus Auguste Roulet, notaire, le 11 octobre 1919, il est créé, avec siège à Neuchâtel, une société anonyme sous la raison sociale **Société Immobilière du Plan Nord S. A.** Elle a pour but l'acquisition, la mise en valeur et l'exploitation d'immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en cent actions (100) de quatre cents francs chacune nominatives, entièrement libérées, portant les nos 1 à 100. Les publications émanant de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Actuellement, le conseil d'administration est composé de trois membres, savoir: William Borle, originaire de Renan; Charles Jéquier et Paul Jéquier, originaires de Fleurier, tous trois industriels, à Fleurier. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur délégué, désigné par le conseil d'administration. L'administrateur-délégué est Paul Jéquier, prénommé, lequel engage valablement la société. Siège social: Rue du Concert 6, Neuchâtel.

17 octobre. Suivant statuts authentiques reçus Auguste Roulet, notaire, le 11 octobre 1919, il est créé avec siège à Neuchâtel, une société anonyme sous la raison sociale **Société Immobilière de la Rue des Pavés S. A.** Elle a pour but l'acquisition, la mise en valeur et l'exploitation d'immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de seize mille huit cents francs (fr. 16,800), divisé en quarante-deux actions de quatre cents francs chacune, nominatives, entièrement libérées, portant nos 1 à 42. Les publications émanant de la société ont lieu dans la Feuille officielle du Canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration de 3 à 5 membres. Actuellement, le conseil d'administration est composé de 3 membres, savoir: Charles Jéquier-Borle, Samuel Jéquier et Paul Jéquier, tous trois originaires de Fleurier, industriels, domiciliés à Fleurier. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur-délégué, désigné par le conseil d'administration. L'administrateur-délégué est Paul Jéquier, prénommé, lequel engage valablement la société. Siège social: Rue du Concert 6, à Neuchâtel.

**Genf — Genève — Ginevra**

1919. 8 octobre. Aux termes d'acte passé devant Me Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 3 octobre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Rue des Maraichers 38**, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations immobilières. Le siège de la société est fixé à Genève, Rue Petitot 10. Sa durée est illimitée. Le capital social est de cinq mille francs (fr. 5000) divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont nominatives. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres, élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs signant collectivement ou par le seul administrateur. Le premier conseil est composé de Aimé-Joseph Veyrat, négociant, de Perly-Certoux, demeurant à Genève.

8 août. La **Chambre de Commerce française**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 30 mars 1917, page 525), a apporté diverses modifications à ses statuts et règlement, aux termes desquels ladite société continue à subsister comme association conformément à l'art 60 du C. c. Ensuite de cette transformation, la nouvelle association reprend l'actif et le passif de la société coopérative, dont la liquidation se trouve terminée et dont la raison est radiée. L'association prend pour dénomination **Chambre de Commerce française pour la Suisse, siège social à Genève, anciennement Chambre de Commerce Française de Genève, fondée le 30 juin 1894.** Son siège reste fixé à Genève. Elle a pour but de recueillir et d'échanger avec les négociants et avec les diverses institutions commerciales de la France et de ses colonies tous les renseignements utiles au développement de l'industrie et du commerce français en Suisse et du commerce suisse en France. Peuvent faire partie de l'association moyennant adhésion formelle à ses statuts et règlement: a) les chefs de maisons françaises établies en Suisse, en France ou à l'étranger et leurs agents spéciaux ou gérants; b) les anciens négociants ou industriels français et suisses retirés des affaires et domiciliés en Suisse; c) les négociants ou les industriels domiciliés en Suisse et les représentants de commerce; d) les Français et les Suisses exerçant ou ayant exercé une profession libérale. Toute demande d'admission doit être soumise au conseil et appuyée par deux parrains membres de la Chambre, dont l'un au moins devra être Français. Chaque demande sera l'objet d'une enquête. L'admission aura lieu au scrutin secret et la chambre n'est pas tenue de donner le motif du rejet d'une demande. Les cotisations des sociétaires sont fixées comme suit: Membres établis en Suisse, cotisation annuelle, fr. 20; membres résident hors de Suisse, par an, minimum fr. 25; Chambres de commerce, grandes compagnies, sociétés anonymes, etc., par an, minimum, fr. 50. Les membres sortent de l'association par démission, adressée au président, avant le 31 décembre, pour l'année suivante, par décès ou par radiation ou exclusion prononcée dans les cas prévus aux statuts. L'association est dirigée par un conseil, comprenant au moins 15 membres, élus par l'assemblée générale, pour deux ans. Ce conseil nomme dans son sein, pour un an, son bureau, composé de: un président, trois vice-présidents, un trésorier, un secrétaire général et un secrétaire

général adjoint. Il nomme aussi le directeur des services de l'association, mais qui ne fait pas partie du conseil. L'association ne peut être engagée que par deux signatures: celle du président ou d'un vice-président, et celle du secrétaire général, de son adjoint ou du directeur des services. Les sociétaires sont éxonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association; ces engagements seront uniquement garantis par les biens sociaux. Le président est Eugène Mazuy (déjà inscrit); les vice-présidents sont: Gustave Sauvaire, propriétaire, à Genève; François Olivier, propriétaire, à Bellevue, et Alfred Anthonioz, industriel, à Genève; le secrétaire général est Francisque Muraour, négociant, à Genève; le secrétaire général adjoint est Jules Recordon, représentant, à Genève, et le directeur des services est Ernest Bégis, à Genève, tous de nationalité française. Siège social: 4, rue du Rhône.

Mercerie, quincaillerie et papeterie en gros. — 15 octobre. Le chef de la maison **Louis Cahn**, au Petit-Saconnex, est Ludwig, soit Louis Cahn, de Oberburg (Berne), domicilié au Petit-Saconnex. La maison confère procuration à Max Cahn, de Oberburg (Berne), domicilié au Petit-Saconnex. Commerce et représentation de mercerie, quincaillerie et papeterie en gros; 17, Rue de St. Jean.

Chaussures et cuirs. — 15 octobre. Le chef de la maison **Gérard** au Petit-Saconnex, est Robert-Charles Gérard, de nationalité belge, domicilié à Genève. La maison a repris l'actif et passif de «R. Gérard et Cie», au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 11 juillet 1919, page 1231). Fabrique de chaussures et commerce de cuirs; 15, Avenue Ernest Pictet.

Chocolats, confiserie, etc. — 15 octobre. La maison **E. Priéam**, commerce de chocolats, confiserie, biscuits et vins fins, à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1909, page 1034), rectifie son inscription en ce sens que la désignation «A L'Ile Russeau», ne subsiste qu'à titre d'enseigne, et non comme sous-titre.

Marchandises d'outre-mer, cigarettes, cigares et tabacs. — 15 octobre. Georges-Gaston Meng, de Epiquerez (Berne), domicilié aux Eaux-Vives, et Remig-Wilhelm, dit Willy Brunschwiler, soit Brunschwyler, de Sirnach (Thurgovie), domicilié à Berne, ont constitué, aux Eaux-Vives, sous la raison sociale **Meng et Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er octobre 1919. Importation, exportation, commission de marchandises diverses d'outre-mer, spécialement de cigarettes, cigares et tabacs; 6, Rue de la Flèche.

Agents de change. — 15 octobre. La société en nom collectif **Jaquet et Miney**, agents de change, à Genève (F. o. s. du c. du 4 janvier 1909, page 5), est déclarée dissoute à dater du 30 septembre 1919. Elle ne subsiste que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Jaquet et Miney en liqon**, par l'associé Samuel Miney.

Agents de change. — 15 octobre. Sous la raison sociale **Miney et Cie**, il s'est constitué, avec siège à Genève, une société en commandite qui a commencé le 1er octobre 1919. Elle a pour seul associé gérant indéfiniment responsable Jean-Samuel Miney, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, et pour associés commanditaires, Robert Miney, de Genève, domicilié à Liverpool, pour une somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000); Edouard Miney, de Genève, domicilié à Liverpool, pour une somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000); Adrien Achard, de Genève, domicilié aux Eaux Vives, pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000), et Marc Jaquet, de nationalité française, domicilié à Paris, pour une somme de cinquante mille francs (fr. 50,000). La maison a conféré procuration à Louis Reitz, de Plainpalais, domicilié à Plainpalais. Agents de change; 12, Rue Général Dufour.

Articles photographiques et travaux d'amateurs. — 15 octobre. La maison **Zimmer-Meylan**, articles photographiques et travaux d'amateurs, à Genève (F. o. s. du c. du 21 mai 1913, page 983), supprime: 1° Son second magasin, 28, Grand Quai; 2° ses enseignes et sous-titres: «Photo-Marché International», et «Photo-Amateur». Elle ne conserve qu'un siège unique, 11, Rue de Chantepoulet, à l'enseigne: «Photo-Marché».

Bureau d'architectes. — 15 octobre. La société en nom collectif **Grivel et Bellicot en liqon**, bureau d'architectes, à Genève (F. o. s. du c. du 14 août 1915, page 1123), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Librairie ancienne. — 15 octobre. La société en nom collectif **Thury, Baumgartner et Co**, librairie ancienne, à Genève (F. o. s. du c. du 30 mai 1903, page 859), est déclarée dissoute depuis le 15 janvier 1918. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Fournitures industrielles et outillages. — 16 octobre. La maison **Paul-Ch. Meyer**, commerce de fournitures industrielles et outillages, inscrite à Plainpalais (F. o. s. du c. du 15 mai 1918, page 785), a transféré son siège commercial à Genève, 17, Boulevard Helvétique.

Boîtes de montres, or et platine. — 16 octobre. La maison **Edm. Champod**, à Genève (F. o. s. du c. du 7 février 1907, page 218), est radiée ensuite de l'entrée du titulaire dans la société ci-après inscrite.

Edmond-Michel-Gustave Champod et Antoine Gerlach, tous deux de Genève, y domiciliés, ont constitué, à Genève, sous la raison sociale **E. Champod et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er octobre 1919, et a repris, dès cette date, la suite des affaires, ainsi que l'actif et passif de la maison «Edm. Champod», ci-dessus radiée. Fabrique de boîtes de montres, or et platine. 20, Boulevard James-Fazy.

16 octobre. **Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation)**, avec siège social à Bâle et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 24 juillet 1919, page 1312). Le conseil d'administration a nommé fondé de pouvoirs du siège de Genève: Armand Cornu, de Gorgier (Neuchâtel), domicilié aux Eaux-Vives, qui signera pour ce siège collectivement avec une des personnes déjà autorisées.

## Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
## Registro dei beni matrimoniali

**Genf — Genève — Ginevra**

1919. 15 octobre. Les époux **Charles Girlens**, sous-brigadier de gendarmerie, à Genève, et **Ida-Elisa née Chesix** (veuve Defailly), (chef de la maison «I. Defailly», à Genève), ont adopté, suivant contrat de mariage du 23 septembre 1919, le régime de la séparation de biens (C. c. s. art. 241 et ss.).

**Schweiz. Amt für geistiges Eigentum**
**Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale**

## Marken — Marques — Marche

**Berichtigende Publikation — Publication rectificative**
(die Firma betreffend)

Nr. 40572. — Laut Auszug vom 23. September 1919 aus dem Zivilstandsregister von Günsberg (Solothurn) hat Frau **Paulina J. Meisburger**, früher in Lausanne, jetzt in Visp, Inhaberin dieser Marke, ihren Namen geändert in **Frau P. J. Henzi**. — Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 6. Oktober 1919.

**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

**Nr. 45234.** — 30. September 1919, 11 Uhr.
**Ed. Geistlich Söhne, A.-G. für chemische Industrie,**
Fabrikation und Handel,
Schlieren (Zürich, Schweiz).

**Mischleim (Colle mixte), Leime und Gelatine aller Arten.**

**Nr. 45235.** — 30. September 1919, 4 Uhr.
**Friedrich Weingärtner-Gyger**, Handel,
Bern (Schweiz).

**Lederappretur und Lederlacke.**

**Nr. 45236.** — 6. Oktober 1919, 8 Uhr.
**Continental Rubber Works**, Fabrikation und Handel,
Erie (Pennsylvania, Ver. St. v. Am.).

**Pneumatische Reifen.**

VITALIC TIRES

**Nr. 45237.** — 7. Oktober 1919, 4 Uhr.
**Liberty & Co., Limited**, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

**Haus- und Strassenkleider, Costumes, Blusen, Röcke, Mäntel, Kittel, Unterkleider, Putzwaren, Hals- bezw. Umschlagtücher und Halsbinden (Krawatten), alles Bekleidungsstücke für Frauen und Kinder.**

LIBERTY

**N° 45238.** — 8 octobre 1919, 8 h.
**Schild et Cie.**, fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

**Montres, parties de montres et étuis.**

WILBERCO

**N° 45239.** — 9 octobre 1919, 8 h.
**Unitas Watch Co. S. A.**, fabrication,
Tramelan-dessus (Suisse).

**Boîtes, mouvements, cadrans, cuvettes, étuis et emballages de montres.**

ANITAS

**N° 45240.** — 13 octobre 1919, 8 h.
**Société d'Etudes Chimiques pour l'Industrie**, fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).

**Produits chimiques, spécialement engrais chimiques.**

"SUPERAZOTE"

**N° 45241.** — 10 octobre 1919, 11 h.
**Société d'Etudes Chimiques pour l'Industrie,** fabrication,
Plainpalais (Genève, Suisse).
Produits chimiques, spécialement engrais chimiques.

" SUPER - AZOTE „

---

**Nr. 45242.** — 10. Oktober 1919, 4 Uhr.
**Chemische Fabrik vormals Sandoz,** Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Pharmazeutisches Produkt.

ALGOPAN

---

**Nr. 45243.** — 10. Oktober 1919, 4 Uhr.
**Chemische Fabrik vormals Sandoz,** Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Pharmazeutisches Produkt.

FELAMIN

---

**Nr. 45244.** — 10. Oktober 1919, 4 Uhr.
**Chemische Fabrik vormals Sandoz,** Fabrikation,
Basel (Schweiz).
Pharmazeutisches Produkt.

SPASMOPAN

---

**N° 45245.** — 11 octobre 1919, 8 h.
**The Winterbottom Book Cloth Company, Limited,**
fabrication et commerce,
Manchester (Grande-Bretagne).
Toile à calquer.

(Renouvellement du n° 11679).

---

**N° 45246.** — 11 octobre 1919, 8 h.
**Edouard Jacot, fabrication de produits „Eco",**
fabrication et commerce,
Le Locle (Suisse).
Produits maltés, farines, produits lactés et tous aliments de régime.

ECO

---

**N° 45247.** — 11 octobre 1919, 8 h.
**Agula S. A.,** fabrication,
Neuchâtel (Suisse).
Aiguilles pour métiers, accessoires pour l'industrie textile, leurs emballages.

AGULA

---

**N° 45248.** — 11 octobre 1919, 8 h.
**Agula S. A.,** fabrication,
Neuchâtel (Suisse).
Aiguilles pour métiers, accessoires pour l'industrie textile, leurs emballages.

---

**Nr. 45249.** — 11. Oktober 1919, 11 Uhr.
**Harry Lindsay Savory, Inhaber der Firma H. L. Savory & Co.,**
Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).
Zigaretten.

THE SAVORY

---

**N° 45250.** — 13 octobre 1919, 8 h.
**H. Moser et Cie. S. A.,** fabrication,
Le Locle (Suisse).
Montres et parties de montres.

MOSY

---

**N° 45251.** — 13 octobre 1919, 8 h.
**H. Moser et Cie. S. A.,** fabrication,
Le Locle (Suisse).
Montres et parties de montres.

МОЗИ

---

**N° 45252.** — 13 octobre 1919, 8 h.
**H. Moser et Cie. S. A.,** fabrication,
Le Locle (Suisse).
Montres et parties de montres.

Mosy

---

**N° 45253.** — 13 octobre 1919, 8 h.
**H. Moser et Cie. S. A.,** fabrication,
Le Locle (Suisse).
Montres et parties de montres.

Мози

---

**Nr. 45254.** — 13. Oktober 1919, 8 Uhr.
**C. A. Bickel,** Handel,
Winterthur (Schweiz).
Elektrische Batterien für Taschenlampen.

**Nr. 45255.** — 14. Oktober 1919, 8 Uhr.
**Carlo Pereda**, Fabrikation,
Chiasso (Schweiz).

Rauchtabake.

**N° 45256.** — 15 octobre 1919, 8 h.
**Vittori et Co., Fabrique Dolmy**, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes, cadrans, étuis et emballages, pièces détachées et fournitures d'horlogerie.

**TIANO**

**N° 45257.** — 15 octobre 1919, 8 h.
**Lucien Schwob**, commerce,
Genève (Suisse).

Fils de laine, fils de coton, fils de soie, de lin, ou autres en tous genres.

MARQUE DÉPOSÉE
(Renouvellement avec extension d'emploi du n° 45006).

### Firmaänderung — Modification de raison

N°s 12981, 17289, 17814, 17815, 17816, 18464, 18715, 20926, 22879, 26540, 29242, 29557, 30417, 30418 et 30507. — Selon inscription du 12 février 1912 au registre du commerce, la maison **Fritz Moeri, succ. de Moeri & Jeanneret**, à St-Imier, titulaire de ces marques, a modifié sa raison de commerce en celle de **Fritz Moeri**. — Communiqué au bureau et enregistré le 16 octobre 1919. 6

### Löschung — Radiation

Nr. 45072 (S. H. A. B. Nr. 231 von 1919). — **Brustheil A.-G.**, Zürich. — Am 16. Oktober 1919 auf Ansuchen der hinterlegenden Gesellschaft gelöscht.

## Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

### France

### Carte d'identité pour les voyageurs de commerce

Dans le n° 163 de la Feuille du 9 juillet dernier, nous avions communiqué le texte de la loi adoptée par la Chambre des députés et le Sénat, établissant une carte d'identité professionnelle à l'usage des voyagenrs et des représentants de commerce. Cette loi, portant la date du 8 cour., a été promulguée au «Journal officiel» du 10 cour. A teneur de son article 8, un délai de trois mois, à dater de la promulgation, est accordé à tous les voyageurs ou représentants de commerce exerçant leur profession sur le territoire français pour se conformer aux nouvelles dispositions.

### Protection de la propriété industrielle

**République polonaise.** — Les **brevets d'invention** qui, avant le 7 février 1919 (entrée en vigueur de la loi polonaise sur les brevets) et en vertu des lois applicables avant cette date en Pologne ou dans certaines parties de la Pologne, ont fait l'objet d'une demande et n'ont pas été tenus secrets, conservent leur validité, pourvu que leurs propriétaires en fassent le dépôt, **jusqu'au 7 novembre 1919 au plus tard**, à l'Office polonais des brevets, à Varsovie, produisent une description de l'invention en langue polonaise et payent les annuités échues, ainsi que 75 marcs polonais pour les frais de l'examen et pour les publications.

Les certificats de protection pour les **dessins ou modèles** qui ont été déposés avant le 7 février 1919 (entrée en vigueur de la loi polonaise sur les dessins et modèles) en vertu des lois applicables avant cette date en Pologne ou dans certaines parties de la Pologne et qui n'ont pas été gardés secrets, demeurent valables à condition que leurs propriétaires les déposent **jusqu'au 7 novembre 1919 au plus tard**, à l'Office polonais des brevets, à Varsovie, et payent les taxes légales de protection.

Les certificats de protection pour les **marques** qui ont été déposées avant le 7 février 1919 (entrée en vigueur de la loi polonaise sur les marques) en vertu des lois applicables avant cette date en Pologne ou dans certaines parties de la Pologne, restent valables à condition que les propriétaires les déposent **jusqu'au 7 novembre 1919 au plus tard** à l'Office polonais des brevets, à Varsovie, et remplissent les conditions exigées pour l'enregistrement des marques.

* * *

### Frankreich — Identitätskarte für Handelsreisende

Das «Journal officiel» vom 10. Oktober veröffentlicht ein vom 8. gl. Mts. datiertes Gesetz, durch welches für die Handelsreisenden und Handelsvertreter eine berufliche Identitätskarte eingeführt wird. Der Originaltext dieses Gesetzes ist nach Annahme des Entwurfs in Kammer und Senat in Nr. 163 des Handelsamtsblattes vom 9. Juli lfd. Js. mitgeteilt worden. Gemäss Art. 8 wird den Handelsreisenden und Handelsvertretern, die ihr Gewerbe auf französischem Gebiet ausüben, eine Frist von drei Monaten vom Datum der Promulgation des Gesetzes an eingeräumt, um sich seinen Bestimmungen anzupassen.

### Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

**Holländische Butter.** Es ist, nicht ohne Schwierigkeit, gelungen, im Laufe dieses Sommers holländische Butter auch nach der Schweiz zu exportieren. Nachstehend einige statistische Angaben über den holländischen Buttermarkt im allgemeinen.

Die Normalbutterproduktion vor dem Kriege, fast ausschliesslich in Fabriken hergestellt, betrug ungefähr 65,000 Tonnen. Farmbutter ist verschwindend klein geworden und hatte schon 1912 nur noch 20% Totalproduktion dargestellt. Zwischen 1912 und 1914 betrug der Durchschnittsexport etwa 38,000 Tonnen, so dass damals nach Dänemark (Totalausfuhr in 1913: 91,923 Tonnen) und Russland (Totalausfuhr in 1913: 78,019 Tonnen), Holland als Butterexporteur an dritter Stelle stand. Ihm folgte Australien mit 34,383 Tonnen 1913.

Der holländische Eigenverbrauch schwankt zwischen 25,000 und 30,000 Tonnen, neben einem Inlandkonsum von ebenfalls etwa 30,000 Tonnen Margarine.

Nach 1915 ging die holländische Butterausfuhr stetig zurück, da mangels Kraftviehfutter die Produktion jährlich abnahm. 1916 betrug die Ausfuhr noch 35,833 Tonnen, fiel 1917 auf 25,592 und 1918 auf 2456 Tonnen.

In der ersten Hälfte 1919 sind wieder 5217 Tonnen zur Ausfuhr gelangt (grossenteils Kühlhausbutter). Seit Mai, bei reichlicher Grünfutternahrung ist die Produktion gegenüber 1917 wieder gestiegen, sie bleibt aber immer noch etwa 20% unter derjenigen von 1916. Man schätzt, dass es reichlich bis zum Jahre 1920 gehe, bis die früheren Exportziffern wieder erreicht werden.

**Holländischer Käse.** Für 1918 beträgt die Schätzung der Käseproduktion nur noch etwa die Hälfte des Erzeugnisses von 1914. Ursachen: Verminderung des Viehbestandes, Mangel an Kraftfutter, Umpflügung von Weideland für den Bau von Getreide usw.

Fettmangel veranlasste die Regierung während 1918 die Ausfuhr aller Käsesorten zu verbieten. Die Preise wurden von der Regierung für den Innenkonsum festgesetzt, so dass von einem «Käsehandel» keine Rede mehr sein konnte.

Die an die Bauern für den Käse zu zahlenden Preise hingen mit den ebenfalls hoch normierten Milchpreisen zusammen, und es kann kein Zweifel darüber bestehen, dass der Betrieb für die landwirtschaftlichen Kreise sehr gewinnbringend gewesen ist.

Die Preise waren die folgenden (pro 50 kg) Fl.=1 Gulden=Fr. 2—2.20:

Ia vollfetter Goudakäse: Mai Fl. 71 50 bis Fl. 73.50, Juni Fl. 65.— bis Fl. 66 50, Juli Fl. 64.— bis Fl. 65.50, August/November Fl. 65.— bis Fl. 66.50, Dezember Fl. 85.— bis Fl. 86.50.

Ia nordholländischer Edamer: Mai Fl. 72.50, Juni/November Fl. 66.—, Dezember Fl. 86.—.

Zurzeit ist, ähnlich wie bei der Butter, die Ausfuhr in ganz beschränktem Masse wieder möglich. Eine holländische Zeitung schrieb in den letzten Tagen, es sei zu hoffen, dass den Niederlanden die alten Absatzmärkte nicht verloren gehen. Vor allem in Belgien, aber auch in Frankreich, Deutschland und Südamerika habe sich die nordamerikanische Konkurrenz mit imitierten Holländer Käsen erfolgreich eingedrängt. In Südafrika seien Käsereien im Bau.

**Holländischer Tabak.** Seit ältester Zeit ist Holland, dank seiner Kolonien, als Lieferant von geschnittenem Pfeifentabak wohlbekannt. Im letzten Jahrhundert kam auch noch die Fabrikation billiger Zigarren in den Niederlanden zu grosser Blüte, und vor 10 Jahren erst entstand hier die erste Zigarettenfabrik, welcher während des Krieges, als die fremde Einfuhr ausblieb, zahllose andere folgten. Die Nachfrage besonders seitens der Kriegführenden nach Pfeifentabak, Zigarren und Zigaretten war enorm. Das glänzende Geschäft erreichte jedoch bei Ausbleiben der Rohtabake und durch Regierungsausfuhrverbote ein jähes Ende. Jetzt ist zwar der Export wieder gestattet, aber angesichts der zur Verwendung gekommenen Tabakersatzstoffe und angesichts der gegenüber früher so sehr viel höher gewordenen Preise dürfte es noch lange dauern, ehe der Exporthandel wieder normal werden wird. Die Zigarettenfabrikation hat sowieso wenig Zukunft, da die holländischen Kolonien ihr kein Rohmaterial zu liefern vermögen.

Bezüglich der Ersatztabake drückt sich der Jahresbericht für 1918 der Rotterdamer Handelskammer wie folgt aus: «Die niederländischen Fabrikanten sind nur zögernd, durch die dringende Notwendigkeit gezwungen, dazu geschritten, den Tabak durch andere Produkte zu ersetzen. Hoffentlich verschwinden in nicht zu langer Zeit, dank der veränderten Verhältisse, die Ersatzmittel wieder für immer aus dem Handel.»

Während, wie gesagt, im Mutterlande absoluter Tabakmangel herrschte, häuften sich in den Kolonien die Vorräte mehr und mehr an. Ein grosser Teil der Ernten 1916, 1917 und 1918 (die letzte für Sumatra wird auf 26,000 Packen geschätzt) liegt immer noch in Indien. Lediglich nach den Vereinigten Staaten von Amerika war Export möglich, und es haben dort in 1918 etwa 5000 Packen Javatabak Eingang gefunden. Es sprechen sich die amerikanischen Fabrikanten übereinstimmend günstig darüber aus. Sowohl auf Java als auf Sumatra ist in 1918 die Tabakanpflanzung freiwillig wesentlich reduziert worden.

Vor dem Kriege stand Tabak im Werte mit 70—92 Millionen Gulden an zweithöchster Stelle in der Kolonialtexportliste. $^2/_3$ aus Sumatra und $^1/_3$ aus Java. Von 750,000 nach Holland gekommenen Ballen gelangten damals etwa 600,000 in Amsterdam und 150,000 in Rotterdam in Auktionen zum Verkaufe.

**Kohlen.** Das «polytechnisch Weekblad», welches eine Untersuchung über die Gründe der ungenügenden Weltkohlenzufuhr anstellte (Erschöpfung der besten Minen, ferner Unlust und Unfähigkeit der vorhandenen Arbeiter, neue Minen zu eröffnen), kommt zu der Ansicht, dass der frühere Zustand unter den jetzigen sozialen Verhältnissen nie mehr zu erreichen sei und dass nichts anderes übrig bleibe, als wesentlich mehr Minenarbeiter anzustellen. Es wird vorgeschlagen eine Vermehrung von 600,000 Mann für England und 400,000 für Deutschland, welches die bezüglichen Arbeiterzahlen auf 1,800,000 resp. 1,200,000 bringen würde.

Die holländischen Minen im Limburg haben im Monat August 1919 total 294,017 Tonnen Kohlen hervorgebracht, gegen 316,840 Tonnen im Monat Juli.

**Dividenden.** Die Nederlandsche Spiritusfabrik in Delft zahlt 25% Dividende für 1918 gegen 20% in 1917. Details beim schweizerischen Nachweisbureau, Metropol, Zürich, einzusehen. Die Glühlampenfabrik in Eindhoven wirft, neben einem Bonus, 11% Dividende aus.

**Holländisch-Westindische Bank.** Es hat sich mit dem Sitz in Amsterdam und Curaçao die «Hollandsche Bank voor West-Indie» aufgetan — Kapital 5 Millionen Gulden, wovon 1 Million einbezahlt. Ihr Zweck ist, laut Prospektus, nicht nur Bankgeschäfte zwischen Holland und den westindischen Kolonien, sondern auch solche mit andern europäischen Staaten und insbesondere den Ländern am Caraibischen Meere anzubahnen.

**Deutsch-Holländische Handelsannäherungen.** In Berlin hat eine durch die holländische Handelskammer für Deutschland einberufene

grosse Versammlung stattgefunden, an welcher neben deutschen und holländischen Vertretern des Handels, der Industrie und der Finanz auch der holländische Gesandte sowie der holländische Generalkonsul in Berlin und ein offizieller Vertreter der Berliner Munizipalität teilnahmen. Neben dem Hauptsitz in Berlin bestehen holländische Handelskammern in Frankfurt a. M. und in Düsseldorf, eine neue eröffnet sich in Leipzig. Das Unternehmen besitzt ein Bureau in Amsterdam und zählt 700 holländische und deutsche Mitglieder.

An der Versammlung kam ein holländischer Redner auch auf die Rheinschiffahrt zu reden. Für die Holländer sei Deutschand eigentliches Hinterland. Während in 1890 die Ausfuhr nur 2 Millionen Kubikmeter betrug, sei das Total der in 1913 auf Rheinschiffen transportierten Waren auf 22 Millionen gestiegen und besonders habe Rotterdam aus der damaligen ökonomischen EntwicklungDeutschlands grossen Nutzen gezogen.

**Früchte-Ausstellung.** Die holländische pomologische Vereinigung in Utrecht wird im November, zum ersten Male in diesem Lande, eine derartige Ausstellung eröffnen, mit dem besonderen Zwecke, das Beste zu leisten mit Rücksicht auf den Export, in Auswahl der Früchte und ganz speziell hinsichtlich geeigneter Verpackung.

Bekanntlich sind in dieser Richtung die Amerikaner besonders vorgeschritten, und es hat das Landwirtschaftsdepartement in Washington schon vor Jahren diesbezügliche populäre, reich illustrierte Broschüren herausgegeben.

**Java-Zucker.** Nach neuesten Schätzungen wird die Zuckerernte auf Java in 1920 rund 1,650,000 Tonnen oder über 27 Millionen Picols betragen.

**Vierte internationale Konferenz für das Baugewerbe.** Diese hat sich am 6. Oktober in Amsterdam eröffnet. Vertreten seien 598,000 Arbeiter durch Delegierte aus Frankeich, Belgien, Holland, Deutschland, Oesterreich, Norwegen, Schweden und Dänemark.

Entsprechend holländischen Pressnachrichten waren die englischen Delegierten durch Bahnstreike, die tschechoslowakischen durch Visaweigerung, die italienischen durch spezielle Umstände an der Teilnahme verhindert. Die letzteren haben brieflich Einberufung einer neuen in der Schweiz abzuhaltenden Konferenz vorgeschlagen.

Ein deutscher Vertreter (Herr Paetlow), äusserte sich, dass wenn die jetzige Konferenz ihre Pflicht tue, eine Million Arbeiter des Baugewerbes binnen kurzem organisiert sein werden und dass diese dann in der Lage seien, zu entscheiden, wo und wie künftig gebaut werden müsse. (Zeitungsausschnitte beim Nachweishureau, Metropol, Zürich, einzusehen.)

**Erster holländischer Kongress für Wegebau.** Im September 1920 soll dieser erste Kongress — einberufen gemeinsam durch das Koninklijk Institut van Ingenieurs und den holländischen Touringklub — zusammentreten. Das Sekretariat ist bereits im Haag, Parkstraat 18, eröffnet. Die Zusammensetzung des Komitees kann beim schweizerischen Nachweisbureau, Metropol, in Zürich, eingesehen werden.

**Wirtschafts- und Handelsbibliothek Amsterdam.** Im öffentlichen Lesehaus, Keizersgracht 444, ist soeben diese neue Bibliothek (bibliothèque économique et commerciale), welche berechnet ist, der holländischen Handelswelt grosse Dienste zu leisten, eröffnet worden. Details beim Nachweishureau, Metropol, in Zürich.

**Neue Erhöhung der Eisenbahntarife.** Die Regierung hat die holländischen Bahngesellschaften ermächtigt, mit 16. Oktober 1919 die Transportansätze für Reisende und Gepäck neuerdings, und zwar dieses Mal um 25 % zu erhöhen.

**Schiffspassagen nach Ostasien.** Für einen Schweizer, welcher eine Stellung in Java anzutreten wünschte, haben wir bei den beiden in Betracht fallenden holländischen Linien (Rotterdamsche Lloyd, Rotterdam und Stoomvaartmaatschappij Nederland in Amsterdam) wegen Passage gefragt und erfahren, dass in 3. Klasse (Preis 500 Gulden) bis April alle Plätze bereits gebucht seien. Aehnlich steht es für 1. und 2. Klasse, doch öffnen sich hie und da, wenn man auf dem Platze ist, unvorhergesehene Gelegenheiten, freiwerdende Kabinen zu übernehmen. Da es auch sehr schwer hält, ab Frankreich und England Passage nach China und Japan zu erhalten, so fahren zahlreiche Passagiere von hier nach Java, von wo aus es leicht sei, mit japanischen Dampfern weiterzureisen.

Die grosse japanische Linie «Nippon Yusen Kaisha» zeigte seinerzeit an, dass sie künftig über Holländisch-Indien via London nach Rotterdam (statt wie bisher nach Antwerpen) fahre und hatte bereits einen Agenten in Rotterdam eingesetzt. Dieses Projekt kommt jedoch vorderhand nicht zur Ausführung, da auf sehr lange Zeit hinaus aller Frachtraum und jede Kabine schon ab London besetzt sei.

**Schiffahrtsaktien.** Die an und für sich schon hoch stehenden Aktien aller Schiffahrtsgesellschaften gingen neuerdings wesentlich in die Höhe auf die Nachricht hin, dass die Frachten demnächst um 50% erhöht werden sollen. Die Nachricht wurde dann zögernd widerrufen, doch hört man, dass die Schiffslinien wirklich einen bedeutenden Frachtenaufschlag planen.

Die holländische Handelsmarine verfügt dato über 505 Schiffe mit 1,400,000 Tonnengehalt. Durch den Krieg waren 340,000 Tonnen verloren gegangen, welche aber bereits reichlich wieder ersetzt sind. Die holländischen Schiffswerften sind immer durch eigene und fremde Aufträge voll beschäftigt.

**Neue Schiffe.** Der für den Rotterdamer Lloyd in England neu gebaute 8800 Tonnen-Dampfer «Bondowoso» ist soeben erfolgreich vom Stapel gelaufen. Im Laufe eines Jahres werden für die Hollandsche Stoombootmaatschappij fünf neue Dampfer von holländischen Werften abgeliefert.

**Neue holländisch-afrikanische Linie nach dem Kap.** Die Rotterdamer Firma van der Erb & Dresselhuys hat einen regelmässigen Dienst nach Durban eröffnet. Der erste Dampfer «Mont blanc» ist bereits unterwegs, der zweite «Zuiderdiep» wird in der zweiten Hälfte Oktober fahren. Es werden auch Passagiere genommen.

**Neue Linie Küste Stiller Ozean-Rotterdam.** Das U. S. Shipping Board hat einen regelmässigen Dienst zwischen der Pacific-Küste und Rotterdam beschlossen. Agenten in San Francisco sind Williams Bidond & Co., für Holland sind Vertreter Ph. van Ommeren in Rotterdam und van Es & van Ommeren in Amsterdam.

## Schutz des gewerblichen Eigentums

Polnische Republik. — **Erfindungspatente,** welche vor dem 7. Februar 1919 (Inkrafttreten des polnischen Patentgesetzes) auf Grund der vor diesem Datum für Polen oder Teile von Polen anwendbaren Gesetze nachgesucht und nicht geheim gehalten worden sind, bleiben gültig, wenn sie ihr Inhaber **bis spätestens 7. November 1919** beim Polnischen Patentamt in Warschau hinterlegt und gleichzeitig eine Erfindungsbeschreibung in polnischer Sprache, die verfallenen Jahresgebühren und eine Prüfungs- und Veröffentlichungsgebühr von 75 Mark poln. einreicht.

Die Schutzzeugnisse für **Muster und Modelle,** welche vor dem 7. Februar 1919 (Inkrafttreten des polnischen Muster- und Modellgesetzes) auf Grund der vor diesem Datum für Polen oder Teile von Polen anwendbaren Gesetze hinterlegt und nicht geheim gehalten worden sind, bleiben gültig, wenn sie ihr Inhaber **bis spätestens 7. November 1919** beim Polnischen Patentamt in Warschau hinterlegt und die gesetzlichen Schutzgebühren entrichtet.

Die Schutzzeugnisse für **Marken,** welche vor dem 7. Februar 1919 (Inkrafttreten des polnischen Markenschutzgesetzes) auf Grund der vor diesem Datum für Polen oder Teile von Polen anwendbaren Gesetze hinterlegt worden sind, bleiben gültig, wenn sie ihr Inhaber **bis spätestens 7. November 1919** beim Polnischen Patentamt in Warschau hinterlegt und die für die Eintragung von Marken erforderlichen Bedingungen erfüllt.

**Handel und Industrie im Kanton Tessin.** Wie uns mitgeteilt wird, hat die Delegiertenversammlung der Tessiner Industriellen und Handelsleute am 11. Oktober die Gründung eines einzigen Verbandes der Industriellen und Handelsleute im Kanton Tessin beschlossen. Der Verband nennt sich «Associazione Commerciale-Industriale del Ticino» und wird aus den Sektionen Lugano, Bellinzona und Locarno bestehen. Gleichzeitig einigten sich die Delegierten dahin, dass die kantonale Handelskammer künftig in Lugano ihren definitiven Sitz haben soll. Als Entschädigung dafür erhält Bellinzona den Sitz der Associazione Commerciale-Industriale del Ticino und Locarno das zweite Sekretariat der Handelskammer. Dasselbe ist schon seit dem 1. Oktober a. c. in Tätigkeit.

— **Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Nach dem Bericht der Zentralstelle der Arbeitsämter ist die allgemeine Lage des Arbeitsmarktes im September nicht schlimmer, aber auch noch nicht viel besser geworden. Der Grösstteil der Arbeitslosen konzentriert sich auf das Baugewerbe (mit Ausnahme der Maurer, Gipser, Hafner, Steinhauer), die Metall- und Maschinenindustrie, sowie das Geschäfts-, Wirtschafts- und Hotelpersonal (beiderlei Geschlechts). Dagegen hat sich der Geschäftsgang in der Seiden- und Stickereiindustrie wesentlich gehessert und in verschiedenen andern Berufen (namentlich der Holzindustrie, den Lebensmittel- und Bekleidungsbranchen), wie auch in der Landwirtschaft hat der Arbeiterbedarf zugenommen. Im Total kommen auf 100 offene Stellen 106 Arbeitsuchende gegenüber 96,6 im September 1918.


Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

# Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

**Société anonyme**

## des Fabriques de Chocolat & Confiserie J. Klaus

**Le Locle** (Suisse) et **Morteau** (France)

## Assemblée générale extraordinaire des actionnaires

**au Locle, Hôtel des Trois-Rois, le mardi 28 octobre 1919 à 15 heures 30 min.**

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée du 29 mars 1919.
2. Propositions du conseil d'administration avec rapports à l'appui sur les questions suivantes:
   a) Fusion des actions séries A et B;
   b) Constitution d'une société française et transfert à cette société de la succursale de Morteau.
3. Revision des statuts. (23698 C) 2778.

Pour avoir le droit de participer à l'assemblée générale, les actionnaires doivent opérer, trois jours au moins avant la réunion, soit au siège social, au Locle, soit à la Banque Cantonale Neuchâteloise, le dépôt de leurs actions. En échange de ce dépôt, ils recevront un récépissé nominatif et personnel, qui leur servira de carte d'admission pour l'assemblée générale.

**L'article 5 des statuts prévoit la fusion en une seule série, des actions A et B, sous la seule condition de l'assentiment des actionnaires porteurs d'actions de la série A. Sauf avis contraire, donné par écrit, avant l'assemblée générale extraordinaire, cet assentiment sera considéré comme acquis (voir chiffre 2, litt. a de l'ordre du jour).**

Le Locle, ce 10 octobre 1919.

**Le conseil d'administration.**

## AVIS

## Usines Métallurgiques de Vallorbe

### Emprunt 4½ % de 1899

Suivant plan d'amortissement, les obligations suivantes: N°s 42, 131, 190, 231, 256, 324, 340, 346, 426, 454, 702, 707, 758, 810, 843, 874, 905, 928, 962, 1007, 1012, 1048, 1049, sorties au tirage annuel, seront remboursables à partir du **31 décembre 1919,** aux domiciles suivants:

Société de Banque Suisse, Lausanne, Nyon et Vallorbe.

MM. de Palézieux et Cie, Vevey. Siège social, à Vallorbe.

Ces obligations cesseront de porter intérêt à partir de la date du 31 décembre 1919. (28393 L) 2887

**Vallorbe,** le 16 octobre 1919.

**Le conseil d'administration.**

## SOMMATION

**La Société Doll et Cie S. A., à Neuchâtel,** ayant décidé dans son assemblée générale extraordinaire du 9 octobre 1919 sa dissolution (F. o. s. du c. N° 242, p. 1780), le soussigné somme tous créanciers de la dite société d'avoir à lui produire leurs créances dans un délai d'une année dès la troisième insertion de la présente publication (Art. 665 C. O.).

**Neuchâtel,** le 17 octobre 1919.

*Le liquidateur de Doll et Cie S. A.:*
**Louis Thorens,** avocat et notaire,
6, Rue du Concert, Neuchâtel.

(3119 N) 2875

# FRANCESCO PARISI

## Internationale Transporte

**Stammhaus Triest**

gegründet 1807

**Filialen:** Venedig, Genua, Mailand, Turin, Busto-Arsizio, Monza, Ala, Fiume, Hamburg, Dresden, München, Prag und Wien.

**Zollagentien** in Budweis, Franzensfeste und Pontebba.

**Eigene Lagerhäuser** in Triest, Venedig, Genua, Hamburg, Prag und Wien.

In Venedig eigene Insel **SACCA FISOLA** mit ausgedehnten Docks und neuesten Einrichtungen zur schnellen Entladung auch grösster Schiffe und direkter Eisenbahnverbindung. (8788 Z)

---

## An die Partialinhaber des 4 3/4 %igen Hypotheker-Anleihens

der

## Grand Hôtel & Thunerhof Hôtels Bellevue & du Parc S. A., Thun

Infolge des Verkaufs der Kursaalbesitzung gelangt auf jeder Obligation **ein Betrag von Fr. 100 zur Rückzahlung.** Gleichzeitig verpflichten die Folgen der Kriegskrisis dazu, eine Sanierung gemäss der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft durchzuführen. Die Obligationäre werden daher eingeladen, sich möglichst bald zur Entgegennahme der Sanierungsvorschläge zu wenden an:

**Kantonalbank von Bern in Bern** und deren **Filiale in Thun,**
**Schweiz. Volksbank in Bern,**
**Spar- & Leihkasse in Bern,**
**Spar- & Leihkasse Steffisburg,**
**Spar- & Leihkasse in Thun,**
**Amtsersparniskasse Thun.**

(1374 T) 2877 I

Die Frist zur Einreichung der Zustimmungserklärungen wurde auf den **31. Oktober 1919** festgesetzt.

**Thun,** den 18. Oktober 1919.

**Der Verwaltungsrat.**

---

## TEXTIL-AKTIENGESELLSCHAFT VORMALS J. PARAVICINI

**in Schwanden** (Glarus)

### EINLADUNG

zur

### XVII. ordentlichen Generalversammlung

**auf Dienstag, den 11. November 1919, nachmittags 3 Uhr im Hotel Baur en ville, in Zürich**

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahl für den Verwaltungsrat.

Anschliessend daran findet die (1954 Gl) 2878

### XVIII. ordentliche Generalversammlung

statt.

TAGESORDNUNG:

1. Verlesung des Protokolls der vorhergegangenen Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung; Entlastungserteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen für den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Revisoren und Ersatzrevisoren.

Besitzer von Aktien, die auf den Inhaber lauten, können gegen genügenden Ausweis über ihren Aktienbesitz die Stimmkarten zur Teilnahme an der Generalversammlung am Sitze der Gesellschaft beziehen oder bei der

**Schweiz. Kreditanstalt in Zürich oder Glarus,**
**Schweiz. Bankgesellschaft in Winterthur oder Zürich.**

Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung nebst Revisorenbericht liegen vom 28. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

**Schwanden,** den 21. Oktober 1919.

**Der Verwaltungsrat.**

---

## GERBER & Co., Mechan. Werkstätte, BERN

**Schweizerische Firma, gegründet 1869**

2873

### Bureau- und Werkstätten-Drehstühle

gesetzl. geschützt, in 20 diversen Varianten lieferbar

### Kopierpressen und Zeichentische

kräftiger Konstruktion in Schmiedeisen

Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte in Bureaumöbeln

**EXPORT**

---

## Schweizerische Aktiengesellschaft für Hotel-Unternehmungen

**LUZERN**

### Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

**auf Dienstag, den 4. November 1919, nachmittags 3 Uhr im Grand Hôtel National, Luzern**

TRAKTANDEN:

1. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
2. Beschlussfassung über Abänderung der §§ 16, 19 und 23 der Gesellschaftsstatuten.
3. Beschlussfassung über Massnahmen betreffend Ausweis des Aktienbesitzes. (5854 Lz) 2883 I

Gemäss § 11 der Statuten hat jeder Aktionär, der an der Generalversammlung teilnehmen will, seine Aktien spätestens am Tage vor der Generalversammlung gegen Bezug der Eintrittskarten bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Luzern, A.-G. Leu & Co. in Zürich, Basler Handelsbank in Basel oder Banca Italiana di Sconto in Rom zu deponieren.

**Luzern,** den 20. Oktober 1919.

**Der Verwaltungsrat.**

---

## Kurhaus Davos A.-G., Davos-Platz

### 4 % Hypothekaranleihe im ersten Range von Fr. 750,000

In der heute vor Notar vorgenommenen zehnten Auslosung sind folgende 15 Obligationen à Fr. 1000 — zur Rückzahlung per **30. April 1920** gezogen worden: Nr. 69, 83, 131, 254, 295, 361, 363, 442, 480, 584, 609, 627, 675, 717 und 746.

Mit dem 30. April 1920 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einlieferung der Titel und aller nichtverfallenen Coupons per 30. April 1920:

| | | |
|---|---|---|
| in **Basel** | beim Bankhause | **A. Sarasin & Co.,** |
| » **Chur** | bei der | **Rhätischen Bank,** |
| » **Davos-Platz** | » » | **Gesellschaftskasse,** |
| » » | » » | **Rhätischen Bank,** |
| » **St. Moritz** | » » | » » (6570 Q) 2884 |

BASEL, den 18. Oktober 1919.

**Für den Verwaltungsrat,**
Dr. Ed. Bär, *Präsident.*

---

L'ÉTUDE

**RITZCHEL, COULIN ET LILLA**

**AVOCATS**

**est transférée**

**18, RUE DU MARCHÉ, 18**

(Passage du **Terraillet**) **GENÈVE**

**CONSULTATIONS:** 8 à 12 h. et 2 à 6 h.

(80812 X) *Téléphone 15-20* 2799.

---

**A vendre ou à louer**

## vastes terrains industriels en palier,

reliés par une voie de raccordement. Conviendrait à grandes industries, **métallurgie, produits chimiques, entrepôts, vins, bois,** etc. etc. Toutes facilités pour édification immédiate d'installations importantes. Situation très avantageuse près d'une grande ville de la Suisse romande, à quelques km de la France. Occasion unique. Adresser offres sous chiffre **W 28287 L Publicitas S. A., Genève.** 2850.

---

## Wir kaufen

gegen bar

**Cokesstaub Feinkohlen**

in grossen Posten

evtl. liefern dagegen Brikett

**Brikettierwerke Aarberg**

Bureau Bern, Neuengasse 37

Telephon 2727. 2814

---

Tüchtiger, sprachenkund., repräsentationsfähiger

**Angestellter**

(Schweizer)

**sucht Stelle** auf Bureau und für **Reisetätigkeit.** Offerten an **Fol. Maurer,** Zähringerstr. 25, **Zürich.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne